
Veranstalter

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und dem Städtischen Museum und Stadtarchiv Halberstadt

Mit freundlicher Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Paul Beckus (Halle), Dr. Thomas Grunewald (Halle) und Dr. Michael Rocher (Berlin)

Veranstaltungsort

Dom zu Halberstadt, Winterkirche
Domplatz 16a, 38820 Halberstadt

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung bis 11. November 2026 per E-Mail wird gebeten.

Kontakt

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
– Arbeitsstelle –
Oliver Ritter / Koordinator
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1, Haus 24 / 06110 Halle (Saale)
E-Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de
www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de

Bildnachweis:

Kalender des Domkapitels Halberstadt von 1784,
Städtisches Museum Halberstadt



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Handlungsspielräume geistlicher Herren im weltlichen Fürstentum.

Das Domkapitel Halberstadt in preußischer Zeit (1648–1810)

20. und 21. November 2026
in Halberstadt



 **Historische
Kommission**
für Sachsen-Anhalt

Die politisch-gesellschaftlichen Gestaltungsspielräume protestantischer Domstifte sind bislang kaum erforscht. Lediglich vereinzelt liegen ältere Forschungsarbeiten vor, die heutigen geschichtswissenschaftlichen Standards jedoch nicht mehr genügen. Dies gilt vor allem für die Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg, als die meisten evangelisch dominierten Hochstifte der Säkularisierung zum Opfer fielen.

Dass die Domkapitel auch nach 1648 als bedeutende politische Faktoren erhalten blieben, eben nicht nur als Versorgungsinstrument protestantischer Adliger dienten und insbesondere als zentraler Vertreter der Stände nach wie vor eine zentrale Rolle spielten, gerät dabei aus dem Blick.

In der regionalen Herrschaftsausübung blieben sie vielmehr ein prägender Faktor, was sich vor allem in der Finanz- und Schulpolitik, aber auch in der regionalen Repräsentationspraxis der Domherren als führenden Persönlichkeiten der Region niederschlug.

FREITAG, 20. November

13:00 Grußworte und Einführung

PANEL 1: STÄNDISCHE PARTIZIPATION IM VERGLEICH

13:30 Dom ohne Herr? Die Halberstädter Domherren und ihre politische Rolle nach dem Westfälischen Frieden | Paul Beckus (Halle)

14:15 Kaffeepause

14:45 Führung durch den Domschatz Halberstadt
Uta-Christiane Bergemann

16:00 Coregentes, Erbherren oder stille Teilhaber? Handlungsspielräume von Domkapiteln an Rhein und Main | Sven Dittmar (Mainz)

16:45 Zwischen Domkapitel und Hofrat. Herrschaft und Gestaltungsspielräume der Bamberger Domherren, ca. 1500 – 1800
Alissa L'Abbé (München) und Oliver Kruk (Dresden)

SAMSTAG, 21. November

PANEL 2: SCHUL- UND RELIGIONSPOLITIK

09:00 Ein geheimes Königreich? Religionspolitische Handlungsfelder protestantischer Domherren am Beispiel der Schrift „Arcanum regium“ von Johann Joseph Winckler | Adrian Grave (Magdeburg)

09:45 100 Prozent Schuldichte? Auf den Spuren des Schulwesens im Halberstädter Hochstift zwischen 1700 und 1800 | Michael Rocher (Berlin)

10:30 Repräsentative Exponate der Domstiftsherren im Halberstädter Stadtbild und den städtischen Sammlungen | Antje Gornig (Halberstadt)

11:15 Führung durch den Dom und die Kurie des Domdechanten | Heiko Brandl, Antje Gornig, Anja Seliger

12:45 Mittagspause

PANEL 3: REPRÄSENTATION

13:45 Zum Memorialwesen des Halberstädter Domkapitels um 1700 am Beispiel der Grabkapelle der Dechanten von dem Bussche | Anke Neugebauer (Halle)

14:30 Spiegels Berge – Privates Gartenglück oder repräsentative Baupolitik? | Thomas Grunewald (Halle)

15:15 Abschlussdiskussion